

Hochsauerland 2009

Bergwandergruppe im Hochsauerland 06.09. – 11.09.2009

Sonntag, den 06.09.

Unser Quartier war die Pension „Zum Kreuzberg“ in Winterberg.

Wie verabredet trafen alle 12 Teilnehmer bis Mittags im Quartier ein . So konnten wir um 1330 Uhr bei Sonnenschein und bestem Wanderwetter zu unserer ersten Wanderung starten. Zunächst durch den Ort zum Bahnhof und von dort auf dem Rothaarsteig zur Ruhrquelle. Dieser Weg war gleichzeitig ein Stück der Heidenstraße (eine alte Handelsstraße von Köln nach Leipzig) und als Jakobsweg von vielen schönen Kreuzen und Bildstöcken gesäumt.

Von der Ruhrquelle nun ein Stück entlang der jungen Ruhr bis zur Ruhrquellenhütte.

Dort wurde die B 480, von Winterberg nach Olsberg überquert, und durch die Talaue aufwärts wanderten wir zurück nach Winterberg.

Montag, den 07.09.

Ein strahlend blauer Himmel , Sonnenschein und warme Temperaturen luden zum wandern ein.

Ab Hotel zunächst auf den Kreuzberg mit Besuch der Kreuzbergkapelle.

Weiter auf dem Schmantelrundweg zum Kurheim und von dort ein langer Abstieg hinunter zur Ehrenscheider Mühle im Orketal. Nun auf dem WHT (Winterberger Hochtour) hinauf zum Katerkopf

Und weiter über Franzosenkreuz, Niggenberg, Sellerberg nach Züschen im Nunetal.

Rückkehr nach Winterberg per Bus.

Dienstag, den 08.09.

Mit dem Bus fuhren wir nach Niedersfeld und bei bestem Wanderwetter machten wir uns auf den Weg

in die Niedersfelder Hochheide.

Zunächst der Aufstieg auf dem Fernwanderweg X 16 über Schieferkuhle, Biggenstein und Gruben Ländchen zum Wanderparkplatz Neuer Hagen .

Nach der Mittagsrast bei der Hütte Neuer Hagen wanderten wir durch die wunderschön blühende Hochheide. Hier findet man eiszeitliche Reste von Alpenbärlapp, Islandflechte und breitblättrigem Birnmos. Dazu die blühende Callunaheide, die blauen Waldbeeren und die leuchtend roten Preiselbeeren. Durch den Einschlag der Birken können die spärlichen Fichten, die Krüppelkiefern und der Wacholder besser gedeihen. Vom Clemensberg aus hatten wir einen wunderbaren Ausblick weit über die Sauerländer Berge.

Der Kahle Asten, die Hunau, den Bastenberg bei Ramsbeck den Hegekopf der Bollerberg bei Hesborn, die Ziegenhelle bei Züschen und den Langenberg waren rundum zu sehen. Weiter führte der Weg durch die Heide zur Hoppeckequelle und dann durch Hochwald über Jägerkreuz nach Hildfeld und hinunter zum Ausgangsort Niedersfeld.

Rückkehr nach Winterberg per Bus.

Mittwoch, den 09.09.

Schönes Wetter lockte zum wandern. Ab Hotel durch den Ort zur St. Georg-Sprungschanze und auf dem Kurweg zum Erlebnisberg Kappe. Nach dem Besuch der Panoramabrücke wanderten wir zum Kahlen Asten und weiter auf dem Rothaarsteig über Lennequelle, Lenneplätze, Neuastenberg bis Langewiese.

Rückkehr nach Winterberg per Bus

Donnerstag, den 10.09.

Dichter Nebel lag über dem Sauerland, wir fuhren mit dem Bus bis Altastenberg.

Nach einigen Schwierigkeiten bei der Orientierung wanderten wir über Großes Bildchen, Klappersberg,

Nasse Wiese und Sange hinunter nach Siedlinghausen im Negertal.

Trotz des dichten Nebels hatten wir eine schöne Wanderung mit viel Spaß.

Rückkehr nach Winterberg per Bus.

Freitag, den 11.09.

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück kam die Verabschiedung und Heimfahrt.

Der Kyrillpfad bei Schmallenberg Schanze lag an unserem Heimweg. So machten wir einen Abstecher

und wanderten durch diese 1Km.lange Anlage. Hier war alles so belassen wie es der Sturm Kyrill zugerichtet hatte.

Lediglich durch den Einbau von schmalen Pfaden, hölzernen Leitern, Stiegen und Plattformen wurde die Anlage begehbar gemacht.

Teilnehmer waren:

Horst und Loni Rogel	Michael und Gerda Pfriem	
Mühlenhaupt	Manfred und Brigitte Tichel	Karl Dieter und Erlinde
	Gustav und Sylvia Viol	Jutta Espeloer
	Ulla Kromer	

Im September 2009

Mühlenhaupt

Karl Dieter